

# komba-Info

komba gewerkschaft mönchengladbach  
Ausgabe Dezember / 2021



## Corona – Chancen nutzen

Die Pandemie hat die Dienststelle ganz schön durchgerüttelt. Aber aus dieser Zeit sollten wir auch Positives und Nützliches erkennen und zukünftig verwenden und beibehalten. Dies möchten wir beispielhaft an zwei Möglichkeiten erläutern.

Zum einen wurde eine Vielzahl von Personal für die verschiedensten Bereiche wie z.B. für den Bürgerdialog, die Kontaktnachverfolgung oder auch das Impfzentrum und den Fachbereich 53 eingestellt. Viele dieser Kolleg\*innen sind aber nur in einem befristeten Arbeitsverhältnis, könnten aber für unsere Verwaltung eine dauerhafte Lösung bei der Bewältigung der demografischen Personallage und des Personalmangels sein. Durch gezielte Personalentwicklungsmaßnahmen und Fortbildungsangebote, die bereits kurzfristig einsetzen

sollten, könnte dieser Personenkreis bei entsprechender persönlicher Leistung zu wertvollen Mitarbeitenden für eine Zeit nach Corona werden.

Als weiteren Punkt möchten wir die Einlasskontrollen an den Dienstgebäuden durch Sicherheitskräfte anführen. Dies ist sehr gut bei den Beschäftigten angekommen. Die Besucherströme wurden über Terminvergaben gesteuert und die Besuchenden konnten zügig und kontrolliert abgearbeitet werden. Das subjektive Sicherheitsgefühl der Mitarbeitenden wurde zudem positiv beein-

flusst. Der Wunsch der Belegschaft auf Fortsetzung dieser Einlasskontrollen durch Sicherheitskräfte nach Corona wurde vermehrt an die komba Personalräte herangetragen.

Die komba gewerkschaft fordert die Verwaltung auf, schnellstmöglich Entwicklungsmaßnahmen zur Personalbindung zu entwickeln, die Arbeitsverträge der leistungsstarken Mitarbeitenden zu entfristen sowie die Sicherheitsdienste auch nach der Pandemie weiter zu beauftragen.



## Verschiedene Dienstvereinbarungen

Unsere komba Personalräte haben sich die letzten Wochen vermehrt mit Dienstvereinbarungen auseinandergesetzt.

So werden zur Zeit die **Dienstvereinbarungen** zur **Gleitzeit**, zur **alternierenden Teleheimarbeit**, zur **Suchtprävention**, zum **DSM des FB 37** und den **dienstlichen Beurteilungen** überarbeitet.

Neu hinzu kommt eine **Dienstvereinbarung** mit Regelungen zur **mobilen Arbeit**.

Wir gehen davon aus, dass einige der Vereinbarungen noch kurzfristig einvernehmlich mit dem Oberbürgermeister abgeschlossen werden können.

Wir werden Euch auf dem Laufenden halten.

## Übernahme von befristet eingestellten Mitarbeitenden

In unseren letzten Vierteljahresgesprächen mit der Verwaltung haben wir gefordert, dass die bestehenden Verträge für die aktuell befristet eingestellten Mitarbeitenden entfristet werden

Dies betrifft unter anderem in der Corona Nachverfolgung, dem Bürgerdialog, dem Impfzentrum und auch als Alltagshelfern in den städt. Kitas beschäftigte Mitarbeitende. Diese sollen entfristet werden bzw. den Mitarbeitenden bei Bedarf neue Stellen angeboten werden. Dies bedingt natürlich, dass in der aktuellen Beschäftigung gute Leistungen gezeigt werden und, falls notwendig, Qualifizierungen absolviert werden.

Diese Qualifizierungen im Rahmen eines Konzeptes fordert der Personalrat natürlich für alle Quereinsteiger\*innen, die in den letzten Jahren eingestellt wurden und uns unterstützen. Wir werden hier weitere Gespräche mit der Verwaltung führen und Euch auf dem Laufenden halten.

# komba-Info

## Wie liefen die Tarifverhandlungen TdL 2021

**Die Forderungen:** Erhöhung der Tabellenentgelte der Beschäftigten um 5 %, mindestens 150 Euro monatlich (Beschäftigte im Gesundheitswesen mindestens 300 Euro). Die Zeitgleiche und systemgerechte Übertragung des Verhandlungsergebnisses auf die Beamtinnen/Beamte sowie Versorgungsempfänger/-innen der Länder und Kommunen

**Das Ergebnis: Corona-Sonderzahlung in Höhe von 1.300 Euro, steuer- und sozialabgabenfrei (Teilzeitkräfte anteilig), zum 1. Dezember 2022 erhalten die Beschäftigten eine lineare Entgelterhöhung von 2,8 Prozent, Laufzeit beträgt 24 Monate (bis 30. September 2023). Das Ergebnis soll Zeit- und Inhaltgleich auf die Beamten übertragen werden. Gilt dann auch für die kommunalen Beamten. Für Versorgungsempfänger entfällt allerdings die Corona-Sonderzahlung.**

Das waren nur einige der Forderungen zur Einkommensrunde 2021 mit der TdL (Tarifgemeinschaft deutscher Länder). Die vom Tarifabschluss betroffenen Tarifbeschäftigten umfassen alle Bereiche des Landesdienstes wie Lehrkräfte, Beschäftigte im Polizeidienst und im Justizdienst und natürlich auch aus dem großen Heil- und Pflegebereich in den Landes- und Universitätskliniken.

Beschäftigte der Kommunen betrifft dieser Tarifabschluss nicht.

**Für die Beamten und Versorgungsempfänger der Länder und Kommunen soll die zeitgleiche Übertragung des Verhandlungsergebnisses erfolgen, hierzu bedarf es jedoch einer Gesetzesinitiative.**

In den ersten zwei Verhandlungsrunden haben die Arbeit Gebenden die Forderungen nicht einmal zur Kenntnis genommen, im Gegenteil man suchte nach Möglichkeiten Verschlechterungen bei der Eingruppierung heraus zu arbeiten,



Teilnehmer an der Demo am 25.11.2021 in Düsseldorf Foto: komba mg

man sprach davon, dass die derzeitige Pandemie nur eine vorübergehende Erscheinung ist und deshalb eine Erhöhung der Tabellenentgelte nicht angezeigt ist. Zwar wurde das Personal der Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen für die aufopferungsvolle und extrem harte Arbeit beklatscht aber mit klatschen bezahlt man keine Rechnungen.

Zwischen der dritten und vierten Corona Welle haben sich mehr als ¼ der Pflegekräfte der Intensivmedizin in andere Bereiche umorientiert, so dass derzeit nur noch ¾ der 2020 vorhandenen Intensiv-

betten zur Verfügung stehen. **Und nun vertrauten die Verhandlungsführer der Arbeitgebenden darauf, dass genau diese verlässlichen Beschäftigten wie Pflegekräfte, Lehrkräfte für ihre berechtigten Forderungen nicht auf die Straße gehen.**

**Aber ohne uns!!!** Aus Solidarität genau mit diesen Bereichen sind auch die Mitarbeitenden und Beamten der Kommunen in ihrer Freizeit auf die Straße gegangen und forderten den Respekt ein und die konkrete Aufnahme der Verhandlungen und einen fairen Tarifabschluss.

Aus dem **Ortsverband Mönchengladbach** sind wir natürlich unter Einhaltung der Corona Schutzvorschriften **auch für Sie** am 25.11.2021 zur Demo vor dem Landtag nach Düsseldorf gefahren.

In der dritten Verhandlungsrunde der TV-L Tarifverhandlungen wurde am 29.11.2021 ein Ergebnis erzielt.

## Wer führt eigentlich die Verhandlungen

### TVöD

Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) sowie den Gewerkschaften **dbb beamtenbund und tarifunion** und ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di). Gilt für Beschäftigte der Kommunen und wird durch Besondere Teile (BT) ergänzt. Verwaltung (BT-V), Krankenhäuser (BT-K), Pflege- und Betreuungseinrichtungen (BT-B), Sparkassen (BT-S), Flughäfen (BT-F) und Entsorgung (BT-E). Daraus ergeben sich dann die entsprechenden Entgeltordnungen.

### TVL

Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TDL) sowie den Gewerkschaften **dbb beamtenbund und tarifunion** und ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di). Gilt für Beschäftigte der Länder und durch Übertragung für Landesbeamte somit auch für Kommunalbeamte.

## Hier ist der Platz für dein Thema

Wir wollen die **komba info** für Euch noch besser gestalten.

Deshalb laden wir Euch ein uns Eure Themen, Ideen und sonstige Anregungen was Ihr als Mitglieder des komba Ortsverbandes Mönchengladbach in der komba info lesen wollt mitzuteilen.

Eine E-Mail an [redaktion@komba-mg.de](mailto:redaktion@komba-mg.de) mit deiner Idee, Bericht etc. und Angabe der Kontaktmöglichkeit sowie deinem Namen reicht aus.

Wir freuen uns auf Deine/Eure Nachrichten.

Das Redaktionsteam



## Socialmedia, Webseite, weitere Infos

Ihr findet uns auf Facebook <https://www.facebook.com/kombamg/>

Unter [www.komba-mg.de](http://www.komba-mg.de) habt Ihr die Möglichkeit euch über unsere Aktionen, Veranstaltungen und vieles mehr zu informieren.

Hier findet Ihr auch zahlreiche Bilder von Fahrten und Veranstaltungen, aber auch wichtige Neuigkeiten aus dem Landesvorstand oder des Tarif- und Beamtenrechts. Ein Besuch lohnt sich.

**Gemeinsam sind wir stark,  
werden auch Sie Mitglied der komba Familie**

# komba-Info

## Gesetzentwurf zur Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Dienstes in NRW

**Komba** und **dbb** bewerten den Gesetzesentwurf als enttäuschend. Vorgesehen ist u.a. im Beamtenbereich die Einführung von Langzeitarbeitskonten, Wiedereinstiegsmanagement, Stärkung des Gesundheitsmanagement und Regelungen zu mobiler Arbeit.

Die Langzeitarbeitskonten können durch Mehrarbeit, Überstunden und Urlaubsansprüchen, welche über den Mindesturlaub hinausgehen, gefüllt werden. Dies bis zu höchstens 2132 Stunden. Bezüglich der Abgeltung der Stunden sind spezielle Regelungen vorgesehen, die den Rahmen dieser info sprengen würde. Einen Rechtsanspruch wird es nicht geben.

Im Wiedereinstiegsmanagement sind für Fortbildungen in den letzten sechs Monaten der Elternzeit oder der Beurlaubung aus familiären Gründen 5 Tage Dienstbefreiung vorgesehen.

Mobile Arbeit ist im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten anzubieten. Ein Anspruch soll nicht festgeschrieben werden. Für das Gesundheitsmanagement soll im Gesetz aufgenommen werden, dass die notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden müssen. Ein Gremium soll die Prozesse im Gesundheitsmanagement begleiten. Auch hier nur schwache Aussagen und keine Verbindlichkeiten.

Das Gesetz soll im März 2022 im Landtag verabschiedet werden.

Die Bewertung der Gewerkschaften fällt negativ aus. Eine wahre Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Dienstes ist

hiermit nicht verbunden.

Die **Vorschläge** von **dbb** und **komba** wie, **Abschaffung der Kostendämpfungspauschale** in der Beihilfe, **höhere Einstiegsämter**, Zuschläge für Personalgewinnung, **Erhöhung der Feuerwehrzulage** und der **Mehrarbeitsvergütung** sowie **Reduzierung der Wochenarbeitszeit** auf das Niveau des TVöD wurden von der Landesregierung **nicht ansatzweise angenommen**.



In Zeiten des Fachkräftemangels hätte es ein anderes und besseres Angebot für die Personalgewinnung und -bindung geben müssen. Attraktivität gibt es eben nicht zum Nulltarif. **Bei den bevorstehenden Besoldungsgesprächen wird die komba gewerkschaft sich weiter für verbesserte Maßnahmen einsetzen.**



## Änderungen Personalratsmags

Der Kollege **Oliver Venten** hat aus persönlichen Gründen sein Mandat niedergelegt. Für ihn ist nun **Michael Florack** nachgerückt und verstärkt nun als ordentliches Mitglied die **komba** Fraktion.

Wir wünschen Michael alles Gute und viel Erfolg bei der Personalratsarbeit.



## Aus den Augen – aus dem Sinn

**DBB NRW** und **komba gewerkschaft** reagieren mit absolutem Unverständnis darauf, dass Pensionär\*innen bei Übertragung des Tarifiergebnisses unberücksichtigt bleiben sollen. Ganze 14 Monate sollen keine Pensionserhöhungen erfolgen.

Das Tarifiergebnis sieht eine lineare Erhöhung um 2,8 ab 01.12.2022 vor. Zum Ausgleich der Corona bedingten Erschwernisse soll eine „Corona-Sonderzahlung“ von 1.300 € gezahlt werden. **Damit erfolgt auch eine gewisse Kompensation der sogenannten „Leermonate“, also der 14 Monate, in denen keine Erhöhung stattfindet.** Diese Sonderzahlung soll voraussichtlich nur auf die aktiven Beamt\*innen übertragen werden. Damit gehen die Pensionär\*innen leer aus.

**DBB NRW** und **komba gewerkschaft** fordern von der Landesregierung einen **angemessenen Ausgleich auch für die Pensionär\*innen**, denn dieser Personenkreis ist ebenfalls von steigenden Kosten und der hohen Inflationsrate betroffen. Leider zeigen die politisch Verantwortlichen keinerlei Respekt und

Anerkennung gegenüber den Versorgungsempfangenden. Es ist eher ein Schlag ins Gesicht der langjährigen Beschäftigten, die im wohlverdienten Ruhestand sind.

Wir werden auch weiterhin mit Nachdruck eine angemessene Erhöhung der Versorgungsbezüge unseres Kollegs\*innen im Ruhestand fordern.

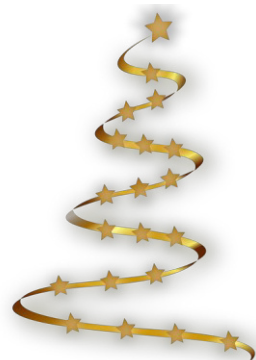


Bild von Clier-Free-Vector-Images auf Pixabay



# komba-Info

Liebe Kolleg\*innen,

auch das gesamte Jahr 2021 stand unter den besonderen Vorzeichen der Pandemie. Corona hat unser aller Leben und auch das Arbeitsleben und die Arbeitswelt maßgeblich bestimmt.

Wir mussten viele Einschränkungen, ob Maskenpflicht, Videokonferenzen oder Kontaktbeschränkungen, hinnehmen. Daneben forderte diese besondere Krisensituation uns als kommunale Beschäftigte ganz besonders heraus. Trotz aller Einschränkungen und Widrigkeiten haben wir versucht den Bürgerservice und den Dienstbetrieb vollumfänglich aufrecht zu erhalten und waren für unsere Bürger\*innen da.

Hierfür gebührt Ihnen allen, egal in welchem Bereich Sie tätig sind, Dank, Anerkennung, Respekt und Würdigung dieser Leistungen. Die komba gewerkschaft sagt Ihnen ein herzliches Dankeschön.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Übergang ins neue Jahr und für 2022 alles erdenklich Gute, Glück, Zufriedenheit sowie privaten und beruflichen Erfolg. Aber vor allem, bleiben Sie uns gesund.

Herzliche Grüße

Axel Küppers

Vorsitzender komba gewerkschaft Mönchengladbach

Bild von monicore auf Pixabay

## Gastbeitrag: Stellv. Landesvorsitzende Sandra van Heemskerck komba NRW



Liebe komanerinnen, liebe komaner,  
in meinem Gastbeitrag möchte ich Ihnen/Euch ein paar aktuelle Informationen zur Arbeit der komba gewerkschaft nrw geben.

Der Landesvorstand der komba nrw hat in seiner Sitzung am 3.12. die Durchführung eines **außerordentlichen Landesgewerkschaftstages** beschlossen. Dieser wird am **04.02.2022** in **Mönchengladbach** stattfinden. Hintergrund: Der im Mai diesen Jahres geplante Landesgewerkschaftstag konnte auf Grund der Pandemie nicht in Präsenz stattfinden. Ein Teil der Beschlüsse und die Wahlen der Vorstände wurden in einem schriftlichen Umlaufverfahren durchgeführt. Am 4. Februar sollen nun die Weichen für die komba der Zukunft gestellt werden. **Der Strukturprozess und die dafür notwendigen Änderungen werden hier diskutiert und hoffentlich beschlossen.** Dann haben wir die Chance die komba zukunftsfähig aufzustellen!

Das neue Jahr beginnt im Bereich der Tarifpolitik mit den **Tarifverhandlungen im Bereich Sozial- und Erziehungsdienst**. In digitalen und präsenten Veranstaltungen haben wir in den vergangenen Wochen die Forderungen mit den Mitgliedern aus dem SuE Bereich diskutiert. Schwerpunkt der Diskussionen waren insbesondere die **Themen Attraktivität und Entlastung**.

Am 25. Februar 2022 starten wir mit dem **dbb beamtenbund und tarifunion** und gemeinsam mit ver.di in die Verhandlungen mit der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA).

**Andreas Helsing**, unser komba Landes- und Bundesvorsitzender wird als **dbb Verhandlungsführer** an der Spitze gemeinsam **mit mir**, als **Mitglied der dbb Verhandlungskommission** verhandeln. Die Verhandlungen waren seit März 2020 auf Grund der Corona-Pandemie auf Eis gelegt.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen und Euch allen ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit und Zuversicht!

Herzliche Grüße

Ihre/Eure

Sandra van Heemskerck

Stellv. Landesvorsitzende

## KOMBA-Info-Impressum:

V.i.S.d.P.:

komba gewerkschaft Mönchengladbach

Axel Küppers –Vorsitzender-

Lindenstr. 47

41063 Mönchengladbach

Homepage:

Email:

Bilder:

<http://www.komba-mg.de>

[info@komba-mg.de](mailto:info@komba-mg.de)

Alle Rechte bei komba MG soweit nicht anders angegeben